

[12837.] **Weihnachts-Anzeigen!**

Mehrfachen gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu genügen, veranstalte ich für die **Volkszeitung**, (Auflage über 6000.) einen **Literarischen Weihnachtskatalog**, welcher

**Zwei-Mal**

und zwar am 7. und 14. December in allen Exemplaren derselben erscheinen wird.

Den Preis für die **zweifachen Anzeigen** stelle ich auf nur 3 **Silbergroschen** für die Petitzeile, wodurch ein Rabatt von 25% gegen den sonstigen Preis eintritt.

Die Anzeigen werden nach Möglichkeit übersichtlich und systematisch geordnet werden, aus welchem Grunde es wünschenswerth ist, daß Handlungen, die mehrere Artikel verschiedenen Inhaltes anzeigen wollen, dieselben **nicht** in einer Anzeige vereinigen, doch überlasse ich darüber zu entscheiden, ganz Ihrem Ermessen.

Anzeigen, welche Aufnahme finden sollen, müssen bis spätestens

**zum 1. December**

in meinen Händen sein.

Es ist unleugbar in der letzten Zeit mehr denn je das Bestreben des Buchhandels, seine Erzeugnisse auch der großen Masse des Volkes zugänglich zu machen. Ein solches Bestreben muß auch durch andere Vertriebsmittel, als die bisher angewendeten, unterstützt werden. Die großen und theuren politischen Zeitungen, in welchen die Verleger bisher meist ausschließlich ihre Werke ankündigten, werden von der großen Menge des Volkes **nicht** gelesen, während die **Volkszeitung** wegen ihres billigen Preises (25 S<sup>h</sup> vierteljährlich, 2 S<sup>h</sup> wöchentlich) sich hier und in mehreren Provinzialstädten in den Händen eines jeden intelligenten **Handwerkers** und **Arbeiters** befindet, was nicht ausschließt, daß dieselbe auch in den **gebildetsten** und selbst in **hochgestellten Kreisen** gelesen wird, da man dort der Schärfe ihrer Auffassung der allgemeinen europäischen Verhältnisse die verdiente Beachtung schenkt.

Somit dürften Anzeigen in dem Weihnachtskatalog der Volkszeitung namentlich für folgende Artikel, von einem ganz besonderen Erfolge sein:

- 1) **Klassiker-Ausgaben,**
- 2) **Jugend- und Volkschriften, Kalender,**
- 3) **Historische, allgemein verständliche Schriften,** namentlich mit freisinniger Tendenz.
- 4) **Naturwissenschaftliche und Technische Schriften;**

für letztere, weil die Zeitung durch die täglich in derselben enthaltenen naturwissenschaftlichen Artikel das Interesse und die Auffassung für dieselben stets neu erweckt.

Berlin, den 8. November 1853.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Franz Duncker.**

[12838.] **!Weihnachts-Placat!**

Zur Bekanntmachung meiner neuen Kinderbücher etc. habe ich ein Placat in riesigen Dimensionen, 4 Fuß hoch, 3 Fuß breit, in einer glänzenden Ausstattung in verschiedenen Farben, illustriert durch 14 große ausgewählte Illustrationen, bei F. A. Brockhaus drucken lassen.

Durchgängig sende ich davon 1 Expl. **gratis** an alle Geschäftsfreunde, mit denen ich in Rechnung stehe. Solchen Handlungen jedoch,

welche davon größeren Bedarf, oder denen, welche bei mir kein offenes Conto haben, steht dasselbe à 5 N<sup>h</sup> baar zu Diensten, wozu ich den angefügten Verlangzettel gefl. zu benutzen bitte.  
Leipzig, im Novbr. 1853.

**Otto Spamer.**

(vide Wahlzettel Nr. 2089.)

[12839.]

**Zu Inseraten**

von

**Festgeschenken für 1854**

empfehle ich die

**Illustrierte Zeitung,**

welche bei dem großen Leserkreis derselben um so erfolgreicher sein dürften, als ich solche Anzeigen in den letzten 4 Nummern vor Weihnachten, unter einer eigenen Rubrik zusammengestellt, zum Abdruck bringen werde.

Ich bitte, solche Inserate mit der Bezeichnung „für die Weihnachts-Rubrik“ aufzugeben, und bemerke, daß ich die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 N<sup>h</sup> netto in laufender Rechnung notire.

Leipzig, October 1853.

**J. J. Weber.**

[12840.]

**Inserate**

für das **Intelligenz- und Anzeigebblatt** des

**„Illustrierten Dorfbarbiers“**

(Auflage 18,000.)

vorzüglich populärer Artikel, sind zur **Weihnachtszeit** von vielem Erfolg. Die Insertionskosten betragen für die gespaltene Zeile 4 N<sup>h</sup>. Für Beilagen, von denen ich 11,000 gebrauche (den Rest der Aufl. bezieht die Post, welche Beilagen nicht mit versendet), berechne ich mit 5 1/2 S<sup>h</sup>.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß der „Dorfbarbier“, außer in **Sachsen**, namentlich in den **sächsischen Herzogthümern**, den **beiden Hessen**, **Preußen**, **Oesterreich** und **Rußland** sehr stark gelesen wird.

Leipzig.

**Ernst Keil.**

[12841.]

**Inserate**

in

**Veron's Memoiren** eines Pariser Bourgeois nehmen wir für 1 1/2 N<sup>h</sup> (5 Kr.) pro Zeile auf.

Benutzen Sie das vortreffliche und billige Verbreitungsmittel Ihrer Annoncen fleißig.

Stuttgart, d. 8. Novbr. 1853.

**Franck'sche Verlags-Handlung.**

[12842.] **Zur gefl. Beachtung!**

**Allen Handlungen, welche immer noch mit Saldo-Resten oder Saldo-Ueberträgen aus voriger Rechnung im Rückstande sind, werde ich sowohl die Fortsetzung der sächsischen Schulzeitung als auch einlaufende Bestellzettel, vom 15. November an, nicht mehr expediren.**

Verlags-Comptoir in Wurzen.  
(früher in Grimma.)

[12843.]

**Zur Nachricht.**

Am 30. November streichen wir alle diejenigen Firmen von unserer Auslieferungsliste, welche mit der Zahlung von Ueberträgen und Goldresten aus Rechnung 1852 im Rückstand geblieben sind.

Stuttgart, den 8. Novbr. 1853.

**Schmidt & Spring.**

[12844.] **Zur Nachricht für säumige Zahler.**

Vom 1. December d. J. an werde ich an alle Handlungen, welche die Rechnung 1852 bis dahin nicht vollständig saldirten haben, meine Sendungen einstellen und alle Bestellungen derselben ohne specielle Benachrichtigung unberücksichtigt bei Seite legen.

Leipzig, 12. Novbr. 1853.

**B. G. Teubner.**

[12845.]

**Zur Beachtung.**

Denjenigen Handlungen, welche mit bis zum 20. dieses Monats die Saldo-Ueberträge nicht zahlen lassen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich alle Fortsetzungen einhalte, und jede weitere Geschäftsverbindung mit denselben — bis zur Ausgleichung der vorjährigen Rechnung — aufhebe.

Leipzig, den 11. November 1853.

**Otto Spamer.**

[12846.]

**Zur Nachricht.**

Diejenigen Handlungen, welche die uns von ihnen zukommenden größeren oder kleineren Saldo-Reste bis Ende dieses Monats nicht vollständig entrichten, werden wir dann ohne Ausnahme von der Auslieferungsliste streichen.

Göttingen u. Leipzig, 8. Novbr. 1853.

**Dieterich'sche Buchhandlung.**  
**F. G. W. Vogel.**

[12847.]

**Mein soeben fertig gewordenes Riesen-Weihnachts-Placat**

expedire ich an alle Handlungen, welche mehr als ein Exemplar desselben empfangen, **accurat auf einer Rolle** verpackt.

Wenn diese kostspieligen Placate an vielen Orten, was ich zu befürchten alle Ursache habe, ohne Rolle und in verwahrlostem Zustande ankommen, so bitte ich die geehrten Herren Kollegen, mir dies nicht zur Last zu legen, da ich weder bedeutende Kosten noch Mühe gespart habe, um das Placat so anständig wie nur möglich in die Welt zu schicken.

Leipzig, am 11. November 1853.

Hochachtungsvoll

**Otto Spamer.**

[12848.]

**Unseren Geschäftsfreunden zu gütiger Bemerkung,**

daß wir jetzt Karten von Kriegsschauplätzen wegen des außerordentlich großen Bedarfs etc. nur gegen baare Zahlung mit erhöhtem Rabatt liefern können und Geldsendungen von fünf Thalern und drüber unfrankirt annehmen.  
**Das Landes-Industrie-Comptoir**  
in Weimar.

[12849.]

Zur prompten und billigen Besorgung aller

**Französischen und Englischen Journale für 1854**

halte ich mich bestens empfohlen.

Leipzig. **G. Zwiemeyer's Buchh.**  
(Alphons Dürr.)

[12850.]

**Englisches Sortiment**

besorge ich nach wie vor zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commis., franco Leipzig.

Die Journale gehen pünktlich am 1. von hier ab. —

London.

**Franz Thimm.**